

Im Jubiläumsjahr der DDR 300 Tonnen Fleisch über den Plan

Genossen des KIM Eberswalde — Initiatoren des sozialistischen Wettbewerbs

Am 14. Januar 1974 beschloß die Vertrauensleutevollversammlung unseres Schweinezucht- und Mastkombinates Eberswalde das Wettbewerbsprogramm zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR. Darin stellen sich die Werktätigen unseres Betriebes das Ziel, für die Versorgung der Bevölkerung 300 t Schweinefleisch mehr zur Verfügung zu stellen, als der Plan vorsieht. Das sind zwei Prozent der Warenproduktion. Gegenüber 1973 werden wir insgesamt 1700 t Fleisch mehr liefern.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben sich die Kollektive konkrete Aufgaben zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Aufzuchtleistungen, zum rationellen Futtereinsatz sowie zur Erhöhung der täglichen Gewichtszunahmen der Tiere gestellt. Unsere Belegschaft setzt alles daran, die Dekaden- und Monatspläne sowie den Jahresplan zu erfüllen und zu überbieten, wie es uns seit Bestehen des Kombinats gelungen ist.

Diese Verpflichtungen sind in einer gründlichen Diskussion über die Planaufgaben, durch zielstrebiges Wirken unserer Genossen in den Gewerkschaftsgruppen und Arbeitskollektiven herangereift. Die Parteileitung lenkt die Diskussion der Genossen mit ihren Kollegen immer wieder auf die politische Bedeutung der

Fleischproduktion für die kontinuierliche Versorgung der Bevölkerung und für die allseitige Stärkung der DDR. Je Produktionsarbeiter wird in unserer Anlage eine Menge Schweinefleisch erzeugt, die ausreicht, um 1400 Bürger mit Fleisch zu versorgen. Wir tragen eine große Verantwortung für die Versorgung der Hauptstadt unserer Republik. Die Parteiorganisation und das ganze Betriebskollektiv haben von unserer Partei den Auftrag erhalten, beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Schweinezucht und Mast voranzugehen. Das verpflichtet uns besonders, die modernen Anlagen voll zu nutzen.

Zielgerichtete Parteaufträge

Auch in diesem Jahr haben wieder zahlreiche Genossen den Parteauftrag erhalten, als Initiatoren der persönlich- und kollektiv-schöpferischen Pläne und hoher Wettbewerbsverpflichtungen wirksam zu werden. Außerdem haben qualifizierte Genossen der APO Kombinatleitung den Auftrag, zur Unterstützung der APO der Produktionsbereiche regelmäßig in bestimmten Arbeitskollektiven politisch aufzutreten und dort bei der Führung des Wettbewerbs zu helfen. Dadurch wird auch eine enge

Im Stammbetrieb des VEB Petrolchemisches Kombinat Schwedt haben sich mit Hilfe der Parteikollektive 24 Zirkel zur Auswertung sowjetischer Erfahrungen entwickelt. Unser Bild zeigt Mitglieder des Zirkels in der Hauptwerkstatt bei der Diskussion. Ihre ehrenamtliche Arbeit hat dazu beigetragen, den Titel „Kollektiv der DSF“ und die Ehrennadel der DSF in Gold zu erringen.

Foto: VK Clemens Hollube

